

Hendrik Stoldt mit tollem Rennen und Sieg auf dem Hungaroring beim 8. Rennen des ADAC Hansa/Schleswig-Holstein Sim-Racing Pokals.

Der Vorjahresmeister zeigte in seinem AUDI R8 GT3 eine klasse Performance und siegte auf der ungarischen Rennstrecke. Felix Arndt im McLaren 720s GT3 wurde Zweiter, gefolgt von David Silvio Kühn im Mercedes AMG GT3.

Im Qualifying zeichnete sich nicht unbedingt ab, dass im Rennen vor allem mit Hendrik Stoldt zu rechnen sein sollte. Platz 4 und mehr als eine halbe Sekunde Rückstand auf die Pole Position hieß es am Ende für Stoldt. Den ersten Startplatz sicherte sich Felix Arndt im McLaren mit 1:43,110, gefolgt von David Silvio Kühn und Patrick Seitz im Bentley Continental GT3. Zwischen Kühn und Seitz war es besonders eng – ganze 9 Tausendstelsekunden trennten die beiden am Ende des Qualifyings. Die drei Erstplatzierten konnten sich jeweils über die entsprechenden Zusatzpunkte aus dem Qualifying freuen. Lukas Rohde im Aston Martin Vantage GT3 komplettierte die Top 5. Spannung für das Rennen war also garantiert. Der Rennstart hatte es dann auch absolut in sich. Bereits in Kurve 1 kam es zu einer Berührung zwischen Felix Arndt und David Silvio Kühn, woraufhin Arndt sich dreht und das Rennen am Ende des Feldes wiederaufnehmen musste. Nutznießer dieses Zwischenfalls war Hendrik Stoldt, der die Außenlinie in dieser Kurve wählte, sich aus allem raushielt und so von Platz 4 nach ganz vorne fahren konnte. David Silvio Kühn und Kevin Krüger im Aston Martin folgten ihm auf den Plätzen 2 und 3. Zwischen diesen beiden Piloten kam es dann kurze Zeit später zu einem nächsten Zwischenfall, als Krüger versuchte, Kühn zu überholen. Dabei berührte er das Fahrzeug von Kühn, sodass dieser auf den 5. Platz zurückfiel. Sowohl Krüger selbst, als auch Patrick Seitz konnten dadurch an Kühn vorbeiziehen. Bis zur Rennhälfte hatte sich Felix Arndt vom Ende des Feldes durch tolle Überholmanöver wieder auf den zweiten Platz vorgekämpft und zeigte eine fantastische Leistung. Der Weg nach ganz vorne war jedoch relativ weit, da Hendrik Stoldt bereits knapp 10 Sekunden Vorsprung auf seine Verfolger herausgefahren hatte. Im weiteren Rennverlauf versuchte Arndt, diesen Vorsprung Schritt für Schritt zu verkleinern und konnte die Lücke zu Stoldt dann tatsächlich auch schließen. Ein spannendes Rennfinale war garantiert. Hinter diesen beiden Piloten folgten dann Patrick Seitz und David Silvio Kühn, die ihrerseits jedoch bereits mehr als 20 Sekunden Rückstand zur Spitze hatten. Hinter Kühn versuchte Kevin Krüger den Anschluss zu behalten, konnte den Kontakt zu Kühn nicht wieder herstellen und musste sich vorerst mit dem 5. Platz arrangieren. Krüger seinerseits hatte bereits einen Vorsprung von mehr als 40 Sekunden zum Sechstplatzierten, Helmut Rußbüldt, herausgefahren. Rußbüldt hatte damit zu tun, sich gegen die Angriffe von Lukas Rohde zu erwehren, der auf dem 7. Platz lag und Rußbüldt überholen wollte. Jakob Kubbernuß, Holger Klar im einzigen Porsche 911 GT3R sowie Max Tippach komplettierten die Top 10 kurz vor Rennende.

Hendrik Stoldt konnte seinen Vorsprung gegenüber Felix Arndt schlussendlich ins Ziel retten und gewann das Rennen vor dem Polesetter Felix Arndt im McLaren 720s GT3. Eine beeindruckende Leistung dieser beiden Piloten. Im Kampf um Platz 3 wurde es dann nochmal spannend, als sich Patrick Seitz und David Silvio Kühn im ersten Sektor kurz vor Rennende berührten und Kühn sich letztendlich durch ein beherztes Überholmanöver den dritten Platz sichern konnte. Auf Platz 4 folgte Kevin Krüger vor eben Patrick Seitz, der durch den Vorfall mit Kühn das Rennen auf Platz 5 beendete. Auch Lukas Rohde konnte nochmal einen Platz gutmachen und ging als 6. ins Ziel, gefolgt von Jakob Kubbernuß, Holger Klar, Helmut Rußbüldt sowie Maximilian Tippach auf Platz 10. Den Zusatzpunkt für die schnellste Rennrunde sicherte sich Felix Arndt. Damit bleibt der Kampf um die Meisterschaft spannend.

Den Sieg in Liga 2 sicherte sich Azar Azizov, vor Erik Schnieber, beide im Aston Martin Vantage GT3 sowie Marko Losch-Gediehn im Porsche 911 GT3R.

Gaststarter haben bis zum 13.10.2021 die Möglichkeit sich für das Abschlussrennen auf dem Nürburgring am 20.10.2021 einzuschreiben.

Terminkalender ADAC Hansa/Schleswig-Holstein SimRacing Pokal 2021

20.10.2021 Nürburgring

Alle weiteren Infos zur Saison finden Sie unter: adac-simracing-pokal.com